

Reger Zulauf zur Saisonöffnung

## Die Juniorcoaches

**PowerPlay, das Sportangebot der Offenen Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen, startete in seine neunte Saison. Am vergangenen Samstagnachmittag kamen 45 Kids in die Turnhalle Bruggwiesen.**

■ **Hakan Aki**

Die Planung und Durchführung des Events liegt in der Verantwortung von Jugendlichen. Bis zum 8. Februar nächsten Jahres steht demnach Bewegung auf dem Stundenplan. Wenn wir von PowerPlay sprechen, hat dies zwar auch etwas mit Sport zu tun, um Eishockey geht es aber für einmal nicht. PowerPlay ist eine Möglichkeit der aktiven Freizeitgestaltung und bietet Kindern im Mittelstufenalter die Gelegenheit, erste positive «Ausgangserfahrungen» mit Gleichaltrigen zu machen.

Am vorletzten Samstag startete das PowerPlay, das durch die Offene Jugendarbeit pädagogisch begleitet wird, dessen Durchführung jedoch in der Verantwortung von Jugendlichen liegt, in seine neunte Saison.

Während 14 Samstagnachmittagen (ausser in den Schulferien) von 17 bis 20 Uhr haben die Kids die Möglichkeit, ihre Freude an der Bewegung und der damit verbundenen Begegnung mit Gleichgesinnten zu fördern. Am ersten Samstag der Veranstaltung strömten 45 Kinder in die Turnhalle Bruggwiesen.

### Drei Neue im Team

Beim PowerPlay durchlaufen die Kinder, eingeteilt in Gruppen, verschiedene Spielstationen. Dabei liegen die Planung der sportlichen Spiele und der reibungslose Ablauf in der Verantwortung von jugendlichen Coaches. Als Juniorcoach gilt jemand, der mindestens die dritte Jahrgangsstufe der Sekundarschule besucht. Wer das 18. Lebensjahr erreicht und sich als Juniorcoach bewährt hat, kann zum Seniorcoach



Die Würfel für PowerPlay sind gefallen: Sie liegen in den Händen der Junior-Coaches. (Fotos ha)

aufsteigen. Natürlich dürfen sich Jugendliche jederzeit als Junior Coach bewerben.

«In solch einem Fall wird die Eignung des Bewerbers durch einen Probetag geprüft», führt Jugendarbeiter Aco Lukic an und fährt fort: «Sollte er dann als geeignet eingestuft werden, wird ihm ein erfahrener Seniorcoach zur Seite gestellt. Dieser begleitet den Neuling dann während dessen Einsätzen.» So wie im Fall von Sara, Amir und Daniel, die am vergangenen Samstag neu zum Team gestossen sind. Dabei hatte Daniel seinen ersten Einsatz und hat die Feuertaufe mit Bravour bestanden.

### Jugendliche übernehmen Verantwortung

Ähnlich lief es im Fall von Nicci. Der heute 24-jährige Student wur-

de als Junior Coach ins «kalte Wasser» geworfen. «Er hat sich prächtig entwickelt», lobt Aco Lukic seinen Schützling. Nicht nur, dass er fair und respektvoll mit seinen Teamkolleginnen und Kollegen umgeht. «Nicci hat nicht nur früh gelernt, Verantwortung zu übernehmen, sondern hat sich Respekt gegenüber den Kindern und seinen Kollegen erarbeitet», führt Lukic weiter aus. Nicht umsonst sei Nicci heute Projektleiter des PowerPlay. Auch die übrigen Senior- und Juniorcoaches hätten nach Auffassung Lukics das Potenzial in der Hierarchie aufzusteigen. «Wichtig dabei ist, motiviert und mit Spass an die Sache heranzugehen», fügt Nicci an. Die Arbeit als Coach kann den Jugendlichen privat, als auch beruflich als Türöffner dienen.

### PowerPlay als Türöffner

Teamwork, Kreativität, Zeitmanagement, Konfliktbewältigung, Leadership oder auch Auftrittskompetenz sind Schlagwörter, die in Stelleninseraten zu lesen sind. Viele zukünftige Arbeitgeber erwarten, um nicht zu sagen, setzen diese Fähigkeiten voraus. Hier wird den Jugendlichen in diesem Bereich unter die Arme gegriffen.

Somit ist PowerPlay nicht nur ein sportlicher Anlass. Es dient auch der Persönlichkeitsentwicklung, um nicht zu sagen als Lebensschule. Die Teilnehmer hingegen werden auf spielerische Art und Weise nicht nur in ihrer Bewegung gefördert, sondern ihnen werden auch erzieherische Massnahmen wie Respekt, Fairness und Toleranz gegenüber

ihren Spielkameraden mit auf den Weg gegeben. So können sich die Kids einen Fairnesspunkt erspielen, wenn sie die, durch die Jugendlichen vorgegebenen Richtlinien befolgen und einhalten. Nicht nur dass dieser ausschlaggebend für den Sieg im Spiel sein kann, er dient auch dazu, dass sich die Gruppe ein Spiel wünschen darf, welches dann beispielsweise beim PowerPlay nach den Ski-Ferien durch die jugendlichen Coaches eingelöst wird.

### Freiwillige vor

Von der professionellen Arbeit des PowerPlay Teams konnten sich Eltern, die ihre Kinder zum Saisonstart in die Turnhalle Bruggwiesen brachten, selbst überzeugen. Bei einem Willkommens-Apéro standen Jugendarbeiter bereit, um die Fragen von Mama und Papa über anstehende Projekte fachkundig zu beantworten, während sich ihre Zöglinge unten in der Halle auspowerten.

Das PowerPlay Team und die Offene Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen freuen sich unter anderem auf zahlreiche Kids, die noch bis zum 8. Februar 2020 an den abwechslungsreichen sportlichen Aktivitäten teilnehmen können.

Auch freiwillige Eltern, die sich bereit erklären, mit anzupacken, sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen zum Powerplay und dem Angebot der Offenen Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen: bei Adria Mathys unter [www.ojawb.ch](http://www.ojawb.ch)



Trockenübung für die Coaches.